

Irene Forbes-Mosse (1864-1946)

Baumblüte.

Ihr hellen Sterne scheint
Am nassen Blüthenzweig,
Jed' Blüthchen, das da stille weinet,
Das in der Nacht verborgen weinet,
5 Muss funkeln im Dunkeln
Und lächelt Euch.

So wandelt sich mir heute
Die Nacht im Silberglanz . . .
10 Es klingt ein Locken und Geläute,
Im Garten stehn die jungen Bräute
Und neigen mit Zweigen
Sich zärtlich im Tanz.

15 Stets schien mir Menschengüte
Als wie ein Blütenbaum,
O meines Herzens frohe Blüthe,
O dass Dich Gott vor Frost behüte,
Geb' Regen und Segen
20 Und luftigen Raum.
(82 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/forbesmo/mezzavoc/chap025.html>